

VIERTER VERHANDLUNGSTAG

Dienstag, den 23» September 1947, 9.15 Uhr

Die Sitzung wird um 9,15 Uhr durch den Genossen Wilhelm Pieck eröffnet.

Vorsitzender Pieck: Der Parteitag setzt seine Beratungen fort.

Vor Eintritt in die Tagesordnung ist es mir eine besondere Freude, namens des Parteitages dem Mitglied des Präsidiums und des Parteivorstandes, zugleich dem Vorsitzenden der Landesorganisation Mecklenburg, unserem Genossen Karl Moltmann, zu seinem heutigen 64. Geburtstage die besten Glückwünsche zu übermitteln. (Lebhafter Beifall.) Wir sind gewiß, daß er seine große Arbeit, die er bisher für die deutsche Arbeiterbewegung und insbesondere während seiner Tätigkeit in Mecklenburg-Vorpommern geleistet hat, so fortsetzen wird, wie wir das von ihm gewohnt sind, um in geistiger Frische und alter Energie das gesteckte Ziel zu erreichen.

Dann hat eine Delegation von Bergarbeitern aus dem Zeitzer Revier vom Kombinat Profen gebeten, den Parteitag begrüßen zu können. Wir nehmen diese Begrüßung um so lieber entgegen, als die Delegation eine Belegschaft vertritt, die beschlossen hat, drei Sonderschichten zu fahren, um die so mehr erzeugte Kohle der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. (Lebhafter Beifall.) Zur Begrüßung hat das Wort der Genosse Hofer."

Gerhard Höfer: Genossinnen und Genossen! Als Beauftragter der Gesamtbelegschaft des Kombinats Profen überbringe ich dem 2. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands die besten Grüße. (Beifall.) Am 21. September hat die Gesamtbelegschaft beschlossen, eine Solidaritätsschicht zu verfahren, um damit zu bekunden, daß sie gemeinsam am Wiederaufbau Deutschlands mitarbeiten will. Die gesamte Produktion im Abraum betrug am Sonntag